

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/1533**

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**

**Direktor des Landtages**

Vorsitzender des Finanzausschusses  
Herrn Peter Sönnichsen, MdL  
im Hause

**Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:**

**Mein Zeichen: L 122  
Meine Nachricht vom:**

**Bearbeiter/in: Uwe Eichstedt**

**Telefon (0431) 988-1045  
Telefax (0431) 988-1298  
Uwe.Eichstedt@landtag.ltsh.de**

**22. November 2010**

**Haushaltsentwurf 2011/2012 für den Einzelplan 01 – Landtag –  
hier: Nachschiebeliste**

Sehr geehrter Herr Sönnichsen,

für den Einzelplan 01 – Landtag – wurde die beigefügte Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2011/2012 aufgestellt. Die Nachschiebeliste 2011/2012 für das Kapitel 0101 – Landtag – schließt mit 0,0 T€ (2011) und einem Minder in Höhe von 62,8 T€ (2012) ab. Die in der Nachschiebeliste veranschlagten Einzelmaßnahmen entnehmen Sie bitte den Anlagen 1 bis 3.

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 10. November d. J. mit der Nachschiebeliste 2011/2012 für den Einzelplan 01 befasst. Der Landtagspräsident hat das Benehmen hergestellt.

Mit freundlichen Grüßen

*gez.*

Prof. Dr. Utz Schliesky



1.

L 122 - HH 2011/2012

Kiel, den 26. Oktober 2010

App.: 1045

Uwe Eichstedt

**Haushaltsentwurf 2011/2012 für den Epl. 01 – Landtag – (Drs. 17/740)  
hier: Nachschiebeliste**

**Vermerk:**

Mit Schreiben vom 06.09.2010 hat das Finanzministerium die für die Aufstellung der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2011/2012 wesentlichen Rahmenbedingungen mitgeteilt (Aufnahme von nur zwangsläufigen Änderungen. Mindereinnahmen und Mehrausgaben sind zuschussneutral an anderer Stelle auszugleichen. Weitere Änderungen im Personalhaushalt sind grundsätzlich nur aufgrund von haushaltsgesetzlichen Vorschriften oder aufgrund von wirksam werdenden Vermerken vorzunehmen.).

Die über die Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2011/2012 zu berücksichtigenden Anpassungen für das Kapitel 0101 – Landtag – ergeben sich aus den Anlagen 1 und 2.

Die Nachschiebeliste 2011/2012 für das Kap. 0101 hat Auswirkungen auf das veranschlagte Soll, sie wirken sich auf das Soll wie folgt aus:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Mehr	+ 75,0 T€	0,0 T€
Minder	- 75,0 T€	- 62,8 T€
	<u>0,0 T€</u>	<u>- 62,8 T€</u>

Im Haushaltsentwurf 2011/2012 und in der dazugehörigen Nachschiebeliste sind nachfolgende Anpassungen nicht berücksichtigt:

- Dienstwagen PGF der FDP-Landtagsfraktion.

Der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion hat die Bereitstellung eines Dienstkraftwagens beantragt. Mit der Bereitstellung sind folgende Kosten verbunden:

Tit. 514 01 (Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen)	+ 5,2 T€
Tit. 518 99 (Leasingraten für Chefwagen)	+ 3,0 T€
	+ 8,2 T€

Von einer zusätzlichen Veranschlagung der Kosten wird abgesehen, sie werden im Rahmen des Haushaltsvollzuges erwirtschaftet.

Die Erläuterungen bei den Tit. 514 01 und 518 99 werden redaktionell angepasst (Anlage 3).

- Anpassungsverfahren zum 01.07.2011 bzw. 01.07.2012 gem. § 28 SH AbgG (Tit. 411 01 [Entschädigung] und 411 03 [Altersentschädigung] / MG 02).

Die finanziellen Auswirkungen der Anpassungen werden im jeweiligen Soll 2011/2012 nicht veranschlagt; der Bedarf wird im Haushaltsvollzug erwirtschaftet.

- Anpassung der zusätzlichen Entschädigung (Tit. 411 01 [Entschädigung] / MG 02).

Die Absenkung der zusätzlichen Entschädigung ab 01.08.2010 führt zu einer jährlichen Einsparung in Höhe von 78,0 T€. Der Ansatz bei Tit. 411 01 wird nicht abgesenkt, weil die Mittel für die zukünftigen Auswirkungen aus den Anpassungsverfahren zum 01.07.2011 bzw. 01.07.2012 benötigt werden.

- Erstattung von Versorgungsausgleichsbeträgen (Tit. 411 08 / MG 02).

Mehrbedarf (9,3 T€ / Jahr) aufgrund gestiegener Ausgleichszahlungen an die Sozialversicherungsträger.

In der vom Finanzministerium erarbeiteten Nachschiebeliste sind folgende Anpassungen zum Epl. 01 – Landtag – berücksichtigt:

- Umsetzung der Tarifverstärkungsmittel 2009/2010 aus dem Epl. 11.

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Tit. 0101 422 01	+ 281,1 T€	+ 281,1 T€
Tit. 0103 422 01	+ 30,0 T€	+ 30,0 T€
Tit. 0104 428 01	+ 6,9 T€	+ 6,9 T€
Tit. 0105 422 01	+ 13,8 T€	+ 13,8 T€
	+ 331,8 T€	+ 331,8 T€

- Umsetzung der für die Postdienstleistungen angefallenen Transportkosten in den Epl. 12.

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Tit. 0101 511 01	- 1,9 T€	- 1,9 T€

Die Beratung der Nachschiebeliste im Finanzausschuss ist für den 25.11. d. J. vorgesehen.

L 122

Stand: 26.10.2010

## Haushaltsentwurf 2009/2010 für den Epl. 01 - Landtag - (zu Drs. 17/740)

hier: Nachschiebeliste

## Kap. 0101 - Landtag

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	zu ändern	neuer Ansatz 2011	Anmerkungen
		T€			
	<b>Ausgaben</b>				
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.955,6	-35,2	3.920,4	s. Vermerk L 111 v. 22.10.2010 (Anlage 2)
<b>MG 01</b>	Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse				
	<i>Haushaltsvermerk unverändert</i>				
422 03	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	218,4	-32,8	185,6	s. Vermerk L 111 v. 22.10.2010 (Anlage 2)
	Summe der MG 01	356,9	-32,8	324,1	
<b>MG 05</b>	Fraktionsmittel				
	<i>Haushaltsvermerk unverändert</i>				
684 05	An die SPD-Fraktion	1.294,5	+15,0	1.309,5	Die Fraktionen erhalten für die Arbeit im Ersten Parlamentarischen Untersuchungsausschuss je 15,0 T€, um eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter beschäftigen zu können (Ergebnis aus dem Gespräch u.a. mit den PGF's aller Fraktionen, dem Vorsitzenden und dem stellvertr. Vorsitzenden des PUA am 06.10.2010).
684 06	An die CDU-Fraktion	1.333,0	+15,0	1.348,0	
684 08	An die FDP-Fraktion	905,4	+15,0	920,4	
684 09	An die SSW-Fraktion	508,7	+15,0	523,7	
684 12	An die Fraktion DIE LINKE	603,9	+15,0	618,9	
	Summe der MG 05	5.560,1	+75,0	5.635,1	
<b>TG 62</b>	Ausbildungsinitiative des Landtages				
	<i>Haushaltsvermerk unverändert</i>				
428 62	Ausbildungsentgelte	95,6	-7,0	88,6	s. Vermerk L 111 v. 22.10.2010 (Anlage 2)
	Summe der TG 62	112,7	-7,0	105,7	

L 122 Stand: 26.10.2010

## Kap. 0101 - Landtag

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	zu ändern	neuer Ansatz 2012	Anmerkungen
		T€			
	<b>Ausgaben</b>				
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.955,6	-35,2	3.920,4	s. Vermerk L 111 v. 22.10.2010 (Anlage 2)
<b>MG 01</b>	Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse				
	<i>Haushaltsvermerk unverändert</i>				
422 03	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	24,6	-5,9	18,7	s. Vermerk L 111 v. 22.10.2010 (Anlage 2)
	Summe der MG 01	73,7	-5,9	67,8	
<b>TG 62</b>	Ausbildungsinitiative des Landtages				
	<i>Haushaltsvermerk unverändert</i>				
428 62	Ausbildungsentgelte	95,0	-21,7	73,3	s. Vermerk L 111 v. 22.10.2010 (Anlage 2)
	Summe der TG 62	105,6	-21,7	83,9	

**Personalhaushalt 2011/2012  
Nachschiebeliste**

	2011	2012
	T€	T€
<b><u>Umwandlung nachfolgender Stellen in Planstellen:</u></b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b><u>Im Kapitel 0101 „Landtag“</u></b>		
- 1 Stelle E 14 TV-L nach A 14 BBesO (Referat L 21) - 1 Stelle E 12 TV-L nach A 12 BBesO (Referat L 13) - 1 Stelle E 11 TV-L nach A 11 BBesO (Referat L 13 ) - 1 Stelle E 8 TV-L nach A 8 BBesO (Referat L 20)		
<b><u>Im Kapitel 0103 „Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten“</u></b>		
1 Stelle E 13 TV-L nach A 13, LG 2.2 BBesO		
<b><u>Begründung:</u></b> In Anlehnung an die seit 2006 geübte Praxis in der Landesregierung sollen Tarifbeschäftigte bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen unter bestimmten Voraussetzungen verbeamtet werden. Die Verbeamtung setzt u. a. voraus, dass die/der zu Ernennende in eine Planstelle eingewiesen werden kann. Die Stellen der betroffenen Antragsteller/Innen werden daher in Planstellen umgewandelt. Es ergeben sich hieraus keine Mehrkosten.		
<b><u>LPB</u></b>		
<b>Wegfall des Haushaltsvermerks „künftig wegfallend mit Ablauf des Monats in dem die 17. Wahlperiode endet, längstens bis zum 31.10.2014“ bei einer Stelle E 13 TV-L</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b><u>Begründung:</u></b> Im Interesse der Sicherstellung der Anliegen des Landtagspräsidenten. (HH-Ansatz 61,7 T€/Jahr im Personalkostenbudget vorhanden).		
<b><u>Abteilung L 1</u></b>		
<b><u>Referat L 12</u></b>		
<b>Wegfall einer Stelle E 5 TV-L mit dem Haushaltsvermerk „künftig wegfallend mit Ablauf des Monats in dem die 17. Wahlperiode endet, längstens bis zum 31.10.2014“</b>	<b>- 35,2</b>	<b>- 35,2</b>
<b><u>Begründung:</u></b> Die Einrichtung des o. g. Kw-Vermerks ist über die Personalvorlage zur Bereinigung des Stellenplans als Konsequenz aus der Umsetzung des Personalkosteneinsparkonzeptes 2010 erfolgt. Die vorzeitige Stelleneinsparung ist das Ergebnis interner Umorganisation.		

	2011	2012
	T€	T€
<p><b><u>Titelgruppe 62 „Ausbildungsinitiative des Landtages“</u></b></p> <p>Einrichten eines Kw-Vermerks bei 2 Ausbildungsstellen            „2 Stellen künftig wegfallend mit Ausscheiden der Auszubildenden/des Auszubildenden, voraussichtlich mit Ablauf des 31. August 2011“</p> <p><b><u>Begründung:</u></b>            Infolge            - der eingetretenen Arbeitsverdichtung u. a. aufgrund der mit dem Personalkosteneinsparkonzept 2010 einhergegangenen Stelleneinsparungen,            - der räumlichen Engpässe und            - der sich aufgrund der demografischen Wandels abzeichnenden Entspannung der Ausbildungsplatznachfrage            sollen zwei von sechs Ausbildungsstellen eingespart werden, sobald zwei Auszubildende in 2011 erfolgreich ihre Ausbildung beendet haben.</p>	- 7,0	- 21,7
<p><b><u>Maßnahmengruppe 01 „Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse“</u></b></p> <p><u>1. Parlamentarischer Untersuchungsausschuss „HSH-Nordbank“</u></p> <p>Rückübertragung einer <b>Planstelle der BesGr. A 15 mit dem HV „Nach Beendigung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses “HSH-Nordbank“ darf die Planstelle vom MWV in Anspruch genommen werden. (aus HH 2009/2010) Die Rückübertragung der Planstelle bzw. Stelle erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt “</b> in den Einzelplan des MWV (Titel 0601 – 422 01).</p> <p><b><u>Begründung:</u></b>            Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2010 wurde für den PUA u. a. befristet o. g. Planstelle des MWV in den Einzelplan des Landtages übertragen. Die SPD-Fraktion hat mitgeteilt, dass die Planstelle über den 31. Dezember 2010 nicht mehr benötigt wird. Sie kann daher wieder zurück in den Einzelplan des MWV übertragen werden. (2011 = Einsparung der Jahreskosten, 2012 = Einsparung der nur für einen Monat veranschlagten HH-Mittel)</p>	- 32,8	- 5,9

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 511 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	49.500	49.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	46.400	46.400
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	3.000	3.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	61.200	61.200
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	10.500	10.500
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	27.600	27.600
7.	Unterhaltung von Geräten	10.200	10.200
8.	Sonstiges	11.000	11.000
<b>Summe</b>		<b>219.400</b>	<b>219.400</b>

Weitere 29.000 € für Zeitschriften und Zeitungen sind bei Tit. 531 06 veranschlagt.

Portokosten in Höhe von 36.400 € wurden anteilig auf die Titel der Maßnahmegruppe 05 übertragen.

514 01	011	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.</b>	<b>89,7</b>	<b>92,2</b>	<b>92,2</b>
			82,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	89.500	89.500
2.	Dienst- und Schutzkleidung	2.700	2.700
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>92.200</b>	<b>92.200</b>

**Bestand an**

	Soll 2009	Soll 2010	Tatsächlicher Bestand
	AA	AZ	am 1.2.2008, AD
Anhängern	0	0	0
Kleintransportern	0	0	0
Krafträdern	0	0	0
Lastkraftwagen	0	0	0
Personenkraftwagen	11,2	11,2	11
usw.	0	0	0
	<b>11,2</b>	<b>11,2</b>	<b>11</b>

5 Chefwagen mit Chefwagenfahrerinnen und Chefwagenfahrern werden für die Landtagspräsidentin oder den Landtagspräsidenten, die Vorsitzenden der Landtagsfraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bereitgestellt.

1 Chefwagen mit FahrerIn, Fahrer wird für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der SSW-Landtagsfraktion bereitgestellt.

1 Chefwagen ohne FahrerIn, Fahrer steht der Direktorin oder dem Direktor des Landtages zu Verfügung.

3 ~~2~~ Chefwagen ohne Fahrerinnen, Fahrern stehen den Parlamentarischen Geschäftsführerinnen oder den Parlamentarischen Geschäftsführern der Landtagsfraktionen von CDU\* und SSW in Ausübung ihrer Funktion zur Verfügung. \*FDP

2 Chefwagen mit Fahrerinnen, Fahrern werden vorrangig von den Vizepräsidentinnen oder den Vizepräsidenten für Fahrten in Ausübung ihres Amtes genutzt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landtagsverwaltung stehen die beiden Fahrzeuge als Selbstfahrer-Pkw zur Verfügung.

517 01	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>29,3</b>	<b>19,8</b>	<b>25,4</b>
			20,5		

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 517 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Grundstücksabgaben (Grundsteuer, Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren usw.)	4.600	4.600
2.	Kosten für Frischwasser, Abwasser	13.000	13.000
3.	Sonstiges	2.200	7.800
<b>Summe</b>		<b>19.800</b>	<b>25.400</b>

Durch die Nichtübertragung des Landeshauses auf die Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein sind die Ausgaben im Kap. 0101 zu veranschlagen.

517 91	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Künftig wegfallend.

Übertragen nach 12 20 - 517 91

518 01	011	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	1,9	1,5	1,5
			1,7		

518 02	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	161,5	153,9	153,9
			149,8		

518 91	011	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Künftig wegfallend.

Übertragen nach 12 20 - 518 91

518 99	011	<b>Leasingraten für Chefwagen</b>	36,0	39,0	39,0
			37,3		

**Erläuterungen:**

*A2*

Veranschlagt sind die Leasingraten für ~~11~~ Dienstkraftfahrzeuge des Landtages.

523 01	011	<b>Erwerb von Kunstgegenständen</b>	5,0	2,5	2,5
			0,0		

525 01	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	30,0	28,5	28,5
			28,5		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Fachliche Fortbildung	5.000	5.000
2.	Führungkräftefortbildung	6.000	6.000
3.	Entwicklung der Europafähigkeit	2.000	2.000
4.	Fortbildung im Rahmen der Gesundheitsinitiative	2.000	2.000
5.	Allgemeine fachübergreifende Fortbildung	13.500	13.500
<b>Summe</b>		<b>28.500</b>	<b>28.500</b>

526 01	011	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	15,0	15,0	15,0
			12,0		